

## Fluoridlack feiert 40. Geburtstag

Dieses Jahr feiert die Zahnmedizin einen ganz besonderen Geburtstag: „Der Fluoridlack ist seit 40 Jahren im Einsatz“. Schon Jahrzehnte bevor 1991 die Zahngesundheit als Zielvorgabe der wissenschaftlichen Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde postuliert wurde, starteten 1968 nicht nur politische Umwälzungen. Auch bei der Kariesprophylaxe kam es zu einer revolutionären Entwicklung durch die Einführung von Fluoridlack. Seine kariesvorbeugende Wirkung wurde in zahlreichen Studien belegt, seine Anwendung ist längst etabliert. Milchzähne können damit schon sehr früh versiegelt und

von außen direkt mit Fluoriden versorgt und somit wirksam gegen Karies geschützt werden. Der Entwickler des Fluoridlackes Prof. Dr. Helmut F.M. Schmidt von der Universitäts-Zahnklinik Marburg konnte nachweisen, dass bereits eine einmalige Anwendung zu einem deutlichen Kariesrückgang bei Schulkindern führt. Damit schrieb er mit an der Erfolgsgeschichte moderner Kariesvorbeugung. Heute haften die verschiedenen Lacke – je nach Produkt und Konzentration – nach dem Auftragen mit dem Pinsel Stunden bis Tage auf der Zahnoberfläche und geben in dieser Zeit die Spurenele-

mente an den Schmelz ab. Dadurch kann die Zahnoberfläche verstärkt Mineralien einbauen und sich der Zahnschmelz intensiv mit Fluorid anreichern. Fluoridlacke werden hauptsächlich zur Kariesvorbeugung bei Kindern und Jugendlichen eingesetzt. Aber auch bei schmerzempfindlichen Zähnen und sogenannten Erosionen finden sie verstärkt Anwendung, denn sie eignen sich zur Kräftigung der Zahnhartsubstanz – auch bei überempfindlichen Zahnhälsen.

Quelle: [www.zahn-online.de](http://www.zahn-online.de) vom 29.09.2008

## Zu einem gesunden Körper gehört eine gesunde Mundhöhle

In diesem Jahr wird der Oktober, nicht wie seit 2001 gewohnt der September, von Colgate und der Bundeszahnärztekammer zum Monat der Mundgesundheit erklärt – und dies nicht ganz zu Unrecht.

Laut einer aktuellen Studie ist das Wissen der Deutschen im Alter ab 14 Jahren zur Volkskrankheit Parodontitis schlichtweg als ungenügend zu bezeichnen. Besorgniserregend, wenn man davon ausgeht, dass zurzeit ca. 52 % der erwachsenen Bevölkerung an dieser Krankheit leidet. Besorgniserregend auch, da durch interdisziplinäre Forschungen, die noch längst nicht vollständig sind, herausgefunden wurde, dass Parodontitis Herz- und Gefäßkrankheiten begünstigt, Diabetes mellitus kompliziert und das Risiko einer Frühgeburt bei Schwangeren erhöht. Damit wirkt sich Parodontitis also nicht nur einzig und allein auf die orale Gesundheit aus – die Allgemeingesundheit ist hierbei ebenfalls keineswegs außer Acht zu lassen. Immerhin mehr als 60 % der Befragten sind sich über keinerlei gesamtorganismische Folgen von Parodontitis bewusst. Aus diesem Grund veranstaltete die Deutsche

Gesellschaft für Parodontologie e.V. ihre Jahrestagung in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin Ende September in Nürnberg. Das Thema „Orale Medizin – die Mundhöhle ein Spiegel der Allgemeingesundheit“ stand in diesem Jahr im Mittelpunkt. Eine nur logische Konsequenz, wenn man bedenkt, dass die Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Arzt bei Risikopatienten dringend geboten ist.



V.l.n.r.: Prof. Dr. Ulrich Schlagenhauf (Universität Würzburg), Dr. Dietmar Oesterreich (BZÄK) und Michael Warncke (Colgate-Palmolive) mit der neuen Aufklärungsbroschüre.  
Quelle: BZÄK/axentis.de

### Neue Aufklärungsbroschüre: Colgate und die BZÄK setzen auf Prävention

Mit der Aufklärungsbroschüre „Parodontitis: Die unbekannteste Volkskrankheit? Das sollten Sie wissen“

will die BZÄK zusammen mit Colgate den Wissensstand der Deutschen gründlich verbessern – erkennen der Studie zufolge ca. 70 Prozent der deutschen Bevölkerung doch die mangelhafte Mundhygiene nicht als Risikofaktor für eine Parodontitis.

Kompakt und leicht verständlich auf zwölf Seiten aufbereitet, klärt die Broschüre Interessierte und Betroffene rundum auf! Ein Selbsttest zur Erkennung des persönlichen Parodontitisrisikos rundet die Informationsbroschüre ab.

Das ambitionierte Ziel „Verbesserung der Mundgesundheit“ soll zudem über zahlreiche Präventivmaßnahmen, wie z.B. die professionelle Zahnreinigung (PZR) geschehen. Colgate unterstützt das Vorhaben im Rahmen der Aktion wieder mit 1.000 Gutscheinen im Wert von je 75 € für eine PZR. Informationen zum Gewinnspiel finden sich unter [www.monat-der-mund-gesundheit.de](http://www.monat-der-mund-gesundheit.de)

Die neue Broschüre ist, wie die vorangegangenen, kostenlos beim Dentalhandel telefonisch unter der Nummer 0 31 10 zu bestellen oder kostenlos unter [www.bzaek.de](http://www.bzaek.de) und [www.colgateprofessional.de](http://www.colgateprofessional.de) herunterzuladen.